



LANDRATSAMT
BODENSEEKRIS



Mit Abfuhrplan 2019
und Sperrmüllkarten.
Bitte gut aufbewahren.

Müll Magazin

Dezember 2018/Ausgabe 57

Abfalltrennung mit Musik und Spaß

„Viele kleine Schritte verändern die Welt“, sangen die Zweitklässler der Grundschule Bermatingen bei der Abschlussveranstaltung des Zero-Waste-Wettbewerbs im Juli. Die Kinder brachten auf den Punkt, was die Wettbewerbsteilnehmer drei Monate lang erlebt haben. Zur Zero-Waste-Familie wird man nicht von heute auf morgen. Herausgekommen ist ein inspirierender Blumenstrauß an Ideen und Alltagstipps, um Ressourcen und Umwelt zu schonen, sogar ein Null-Müll-Rezeptbuch. Auch die Kinder der Bermatinger 2b haben sich des Themas mit Leidenschaft angenommen und in einem kleinen Musical gezeigt, dass Abfallvermeidung und gute Mülltrennung sogar Spaß machen können. Denn mit etwas Achtsamkeit kann jeder jeden Tag seinen Beitrag leisten, die Lebensgrundlagen für die Zukunft zu sichern, so ihre Botschaft.

www.abfallwirtschaftsamt.de/abfallvermeidung



Abfallgebühren steigen 2019



Nach einem Vierteljahrhundert stabiler Gebühren werden im Bodenseekreis erstmals die Preise für die Müllentsorgung erhöht. Private Haushalte zahlen ab 2019 durchschnittlich sechs Prozent mehr. Für einen typischen Vier-Personen-Haushalt sind das etwa zehn Euro pro Jahr. Auch die Selbstanlieferung von Abfall kostet dann etwas mehr (Seite 8). Damit liegt diese Erhöhung noch deutlich unter dem allgemeinen Verbraucherpreisindex, der in den letzten Jahren um über

neun Prozent gestiegen ist. Grund für die aktuelle Anpassung sind die Preis- und Kostensteigerungen in nahezu allen Bereichen der Abfallwirtschaft: Müllabfuhr, Grünkompostierung, Bioabfallverwertung, Transporte, Holzverwertung und andere Bereiche sind in den vergangenen Jahren deutlich teurer geworden und müssen durch die Abfallgebühren gedeckt sein.

www.abfallwirtschaftsamt.de/gebühren

Das Abfallwirtschaftsamt wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern im Bodenseekreis ein gutes neues Jahr 2019.
Bitte beachten Sie die geänderten Abfuhrtermine während der Feiertage und in der ersten Januarwoche.

Müllwurf-Malwettbewerb für Kinder

Du malst gerne und interessierst Dich für die Umwelt und Natur? Dann mach mit beim Malwettbewerb des Abfallwirtschaftsamtes. Wenn Du daheim schon fleißig hilfst, den Abfall zu trennen, dann kennst Du auch bestimmt die verschiedenen Mülltonnen. Denn es ist wichtig, die Abfälle in die richtige Tonne zu werfen.

Hast Du schon mal beobachtet was dann passiert? An bestimmten Tagen kommen die Müllwerker zu den Häusern und leeren die Mülltonnen oder sammeln die Gelben Säcke ein. Die Müllautos fahren dann zum Entsorgungszentrum. Da ist immer viel los. Die verschiedenen Arten von Abfall, wie Papier, Elektroschrott Bioabfall und Restmüll werden von hier aus mit großen LKWs zu speziellen Firmen gebracht, die daraus neue Dinge oder Strom machen können. Das nennt man Recycling oder auch Wiederverwertung. Das Beste ist natürlich, wenn erst überhaupt kein Müll entsteht. Bestimmt hast Du auch schon eine Vesperdose, die nicht weggeworfen wird, wenn sie leer ist.

Um die Natur zu schützen, ist es wichtig zu wissen, wie man Abfall richtig trennt oder wie der Müll entsorgt wird. Hast Du eine Idee, wie Menschen weniger Abfall machen können oder richtig trennen?

Na dann los: Male Dein Kalenderblatt

Dein Bild sollte möglichst im Querformat gemalt sein. Bei der Gestaltung hast du freie Wahl: male mit Wasserfarben, Wachs- oder Buntstiften oder Du machst eine Collage aus Fotos. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt. Mit etwas Glück wird Dein Bild dann in den Abfallkalender 2020 aufgenommen oder Du gewinnst einen tollen Preis.



Sende Dein Bild an:

Landratsamt Bodenseekreis, Abfallwirtschaftsamt
Glärnischstraße 1 - 3, 88045 Friedrichshafen
Stichwort: „Abfallkalender“
Einsendeschluss ist der 31. März 2019

Teilnahmeregeln

Der Wettbewerb richtet sich an alle Kinder, Schülerinnen und Schüler im Bodenseekreis. Jedes Kind kann ein selbstgestaltetes Bild einsenden. Eine Jury bewertet die Einsendungen. Die Kinder, deren Bilder im Kalender veröffentlicht werden, werden direkt vom Abfallwirtschaftsamt benachrichtigt. Das Abfallwirtschaftsamt erhält mit der Einsendung das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teilnehmer, deren Bilder im Kalender veröffentlicht werden, erhalten eine Eintrittskarte für das Ravensburger Spielend oder den Kletterpark in Immenstaad. Alle anderen Teilnehmer erhalten ein Müllwurfwimmelbuch.

Forschung: Aktivkohle aus Grünschnitt



CoAct

Seit September 2018 läuft im Bodenseekreis das Projekt „Integriertes Stadt-Land-Konzept zur Erzeugung von Aktivkohle und Energieträgern aus Restbiomasse - CoAct“. Es soll erforscht werden, ob es lohnenswert ist, auf regionaler Ebene Laub, Holz, Grünschnitt und andere Restbiomassen in Aktivkohle oder einen Energieträger umzuwandeln. Das Abfallwirtschaftsamt erhält vom Bundesministerium für Bildung und Forschung eine Förderung in Höhe von 200.000 Euro. Wissenschaftlich begleitet wird das Forschungsvorhaben durch die Universität Kassel.

Aktivkohle ist ein Stoff, der zur Abwasserreinigung, Trinkwasseraufbereitung und für viele andere Zwecke genutzt wird. So wird für eine vierte Reinigungsstufe in Klärwerken Aktivkohle benötigt. Auch das Sickerwasser der Deponie Weiherberg in Friedrichshafen wird mit Aktivkohle gereinigt. In der dreijährigen Versuchsphase geht es nun darum, herauszufinden, ob in der Region genügend verwendbares Material vorhanden ist und nutzbar gemacht werden kann. Denn während Nachwachsende Rohstoffe aus Forst- und Landwirtschaft bereits in großem Umfang energetisch oder stofflich genutzt werden, finden Restbiomassen wie Laub oder Landschaftspflegematerial bisher kaum eine hoch-

wertige Verwertung. Das Pilotprojekt könnte hier neue Wege aufzeigen und die Kommunen und Landkreise bei der Erreichung ihrer Klimaschutzziele unterstützen. Stellt sich nach der Forschungs- und Erkundungsphase heraus, dass die Aktivkohleerzeugung in der Region wirtschaftlich sinnvoll wäre, startet die zweite Projektphase, die Planung und Realisierung einer eigenen Anlage.

Projektpartner

Bodenseekreis, Bodensee-Stiftung, Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg, Institut für Ländliche Strukturforschung, Krieg & Fischer GmbH, Pyreg GmbH, Stadt Friedrichshafen, DVGW-Technologiezentrum Wasser, Universität Kassel (Projektleitung)



Projektförderer:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



FONA
Ressource Land
BMBF

Es werden noch Projektteilnehmer gesucht:

Landwirte, Gemeinden, Gartenbesitzer mit viel Holz- und Grünschnitt können sich beim Abfallwirtschaftsamt melden und sich über eine Projektteilnahme informieren. E-Mail: coact@bodenseekreis.de

Nachtspeicherheizungen gesund entsorgen



Die Energiewende findet aktuell auch in den Köpfen vieler Hauseigentümer statt. Dabei fällt der Blick auch schnell auf die Heizungstechnik des Hauses. In vielen Häusern und Wohnungen, vor allem aus den 1960er- und 70er-Jahren, wurden Nachtspeicherheizungen eingebaut. Doch die damals hoch gelobte Technik ist längst überholt und der Nachtstromtarif findet kaum noch Berücksichtigung. Ist dann die Entscheidung für eine effizientere Heizungstechnik gefallen, stehen Ausbau und Entsorgung der alten Nachtspeicheröfen an. Und hier ist Vorsicht geboten, denn nicht fachgerecht ausgebaute Geräte können gefährlich für Gesundheit und Umwelt sein.

Gift- und Schadstoffe enthalten

In älteren Nachtspeicherheizungen, etwa bis Baujahr 1984, kann Asbest in verschiedenen Bauteilen enthalten sein. Meist wurde freies oder schwach gebundenes Asbest als Dämm- und Isolationsmaterial verarbeitet. Noch länger als Asbest kam das giftige PCB (polychloriertes Biphenyl) zum Einsatz. Eigentümer, die eine vor 1989 hergestellte Nachtspeicherheizung entsorgen möchten, müssen von dem Vorhandensein dieses Giftstoffs ausgehen.



Der dritte giftige und potenziell krebserregende Stoff ist Chrom VI, welches in beinahe allen Heizsteinen aller Herstellungsjahre zu finden ist. Diese Chromverbindung - auch Chromat genannt - macht die Steine so gefährlich.

Wenn Schadstoffe in solchen Geräten verarbeitet wurden, gelten automatisch die Technischen Regeln für Gefahrstoffe (TRGS). Nachtspeicheröfen, die Schadstoffe wie Asbest, PCB oder Chromat enthalten, müssen nach TRGS von einem Fachbetrieb ausgebaut und abgeholt werden. Die Fachleute sorgen dafür, dass die Heizung transportsicher verpackt wird, damit die Schadstoffe nicht ins Haus und in die Umwelt gelangen können. Später kümmert sich der Fachbetrieb um eine angemessene fachgerechte Entsorgung.

Auf keinen Fall dürfen Hausbesitzer Nachtspeicheröfen selbst zerlegen und versuchen, Einzelteile wie das Gehäuse oder die Steine separat zu entsorgen.

Fachbetrieb beauftragen

Welche Materialien in einem Gerät verbaut wurden und ob es sich um eine schadstoffhaltige Nachtspeicherheizung handelt, lässt sich anhand des Typenschildes oder noch vorhandener Originalunterlagen herausfinden. Folgende Angaben liefern die wichtigsten Daten dazu:

- Hersteller
- Modell und Gerätetyp
- Seriennummer
- eventuell Bauart

Es wird empfohlen, diese Angaben zu notieren oder abzufotografieren, um damit den Rat und ein Angebot der Fachfirma einzuholen.



Fachgerechter Ausbau und Transport nach TRGS durch Spezialfirma

Was die fachgerechte Demontage und Entsorgung am Ende kostet, hängt von der Giftigkeit der verbauten Materialien und der Anzahl der Geräte ab. Auch ein aufwendiger Ausbau, lange Transportwege und eventuell nötige weitere Arbeiten schlagen sich auf den Preis nieder. Häufig werden bei mehreren baugleichen Modellen Pauschalen pro Gerät erhoben, die sich meist zwischen 150 und 300 Euro bewegen.



Information und Beratung:

Firma GEDEMO
Tel.: 07331 98890
info@gedemo.de
www.gedemo.de

Impressum

Herausgeber: Landratsamt Bodenseekreis
88041 Friedrichshafen

Redaktion: Abfallwirtschaftsamt
Tel.: 07541 204-5489
abfallberatung@bodenseekreis.de

Bilder: Landratsamt Bodenseekreis
www.fotolia.de

Satz: Servicebüro für Gestaltung und Internet

Druck: Siegl Druck & Medien GmbH & Co. KG



Achtung:
Im Bodenseekreis gibt es keine Möglichkeit, in Einzelteile zerlegte Nachtspeicheröfen zu entsorgen.



Was passiert mit ... Aluminium?

Das Leichtmetall Aluminium ist allgegenwärtig: als Getränkedose, Kaffee kapsel, Joghurtbecherdeckel, Teelicht, Fahrzeugbauteil, in Flugzeugen, sogar in der Kosmetik. Aluminium ist aufgrund seiner Leichtigkeit und weiterer vorteilhafter Materialeigenschaften vielseitig einsetzbar. Es gilt als Material der Zukunft. In Deutschland werden pro Kopf durchschnittlich etwa 38 Kilogramm Aluminium jährlich verbraucht. Das ist Weltspitze. Aber woher kommt der begehrte Rohstoff? Was passiert, bevor das Kaffee pulver in die kleine praktische Kapsel gefüllt wird? Und was hat das alles mit der Zerstörung des Regenwaldes zu tun?



Aluminium ist das am häufigsten vorkommende Metall in der Erdkruste. Nur ist es nie in reiner Form zu finden. Das Ausgangsmaterial von Aluminium ist Bauxit. Dieses Erz wird meist großflächig im Tagebau gewonnen. Bauxit enthält 15 bis 25 Prozent Aluminium.

Große Teile der heute bekannten Bauxitreserven lagern im Tropengürtel rund um den Äquator. In den Hauptabbau ländern - Guinea, Jamaika, Indien, Australien und Brasilien - werden für den Abbau von Bauxit Regenwälder zerstört. Zurück bleiben Mondlandschaften. Die für das Erdklima und die Artenvielfalt so wichtigen Tropenwälder sind an diesen Stellen für immer verschwunden.

Wie wird Aluminium gewonnen?

- Aluminiumoxid wird aus Bauxit gelöst, indem man eine heiße Lösung aus Natronlauge (Natriumhydroxid) und Kalk (Kalziumoxid) zugibt.
- Die Mischung wird in einen Druckbehälter gepumpt und erhitzt.
- Die Lauge löst das Aluminiumoxid, das aus der gesättigten Lösung ausgefällt wird. Das Aluminiumoxid wird gereinigt und erhitzt, um das Wasser zu entfernen.
- Das ausgefällte Material wird gefiltert und gewaschen, um die Laugenflüssigkeit abzutrennen und wieder verwenden zu können.
- Nach der Filtration wird das Aluminiumoxid getrocknet und liegt dann als weißes Pulver vor, das in Aluminiumhütten weiterverarbeitet wird.

Was bedeutet das für die Umwelt?

- Für den Bauxit-Abbau wird wertvoller Regenwald zerstört.
- Es wird viel Energie verbraucht: Um ein Kilogramm Rohaluminium zu gewinnen, benötigt man 17 Kilowattstunden Strom. Das entspricht dem Energieverbrauch eines großen Kühlschranks in einem Monat.
- Bei der Waschung von Bauxit mit Natronlauge zur Herstellung von Aluminiumoxid fallen große Mengen an giftigem Rotschlamm an. Dieser muss aufwendig gereinigt werden, bevor er deponiert wird.

Serie:
Wissenswertes über
Herkunft, Produktion,
Sammlung & Verwertung
von Wertstoffen

4



Recycling von Aluminium

Für die Ökobilanz von Produkten aus Aluminium ist es wichtig, ob das Aluminium neu produziert wurde oder ob es aus Recyclingmaterial stammt. Aluminium ist sehr gut recycelbar, da es bei niedrigen Temperaturen eingeschmolzen werden kann. Dieses so genannte Sekundäraluminium benötigt 95 Prozent weniger Energie als Aluminium, das aus Bauxit gewonnen wird.



Auf die Wiedergewinnung von Aluminium ist beispielsweise die Firma Alunova Recycling GmbH in Bad Säckingen spezialisiert. Hier werden 24 Stunden am Tag aluminiumhaltige Abfälle aus dem Gelben Sack sowie aluminiumhaltige Produktionsabfälle recycelt. Auf dem Betriebshof der Firma lagern riesige Ballen Aluminium, manche sind reine Produktionsabfälle, beispielsweise aus der Herstellung der immer beliebter werdenden Kaffee kapseln.

Alte Alu-Verpackungen durchlaufen mehrere Stationen, bevor sie zu neuen Aluminiumprodukten werden.



Die wichtigste ist ein großer Pyrolyse-Backofen. Das zerkleinerte Altaluminium wird hier in einer thermo-chemischen Spaltung bei 500 bis 900 Grad Celsius von organischen Verbindungen getrennt, beispielsweise Farbe, Papier und Folienresten. Zurück bleiben saubere Aluminiumfraktionen, die dann wieder im Fahrzeugbau oder als chemischer Zusatzstoff für andere Produkte verwendet werden können.

Damit dieser Materialkreislauf auch wirklich gelingt, ist es wichtig, dass altes Aluminium über den Gelben Sack entsorgt wird.



Aluminium im Alltag

Im Haushalt:

- Alufolie, Verpackungen, Grillschalen, Kaffee- kapseln, Getränkedosen, Teelichter ...

In der Freizeit:

- Trinkflaschen, Cityroller, Fahrräder, Skistöcke, Zeltstangen ...

In der Industrie:

- Elektrotechnik, Optik- und Lichttechnik, Fahrzeug-, Flugzeug- und Schiffsbau ...

Im Baugewerbe:

- Leitungen, Leichtbaustoffe, Fensterbau ...

Recycling ist gut, vermeiden ist besser

In vielen Bereichen, wie beispielsweise dem Fahrzeug- und Flugzeugbau, ist Aluminium als Werkstoff unverzichtbar und als Verbraucher hat man wenig Einfluss darauf. Sehr gut verzichtbar ist Aluminium aber bei vielen kurzlebigen Produkten, vor allem Verpackungen. Hier kann jeder Einzelne einen echten Beitrag dazu leisten, sparsam mit diesem wertvollen Metall umzugehen und die Umweltbelas- tungen seiner Herstellung zu vermeiden.



Vesperdosen statt Alufolie



Mehrwegflaschen statt Getränkedosen



Kaffee pads, klassische Filtertüten oder Pressstempelkanne statt Kaffee kapseln



Joghurt im Glas statt Joghurtbecher mit Aluminiumdeckel



Mehrweg-Grillschale statt Einweg-Grillschale

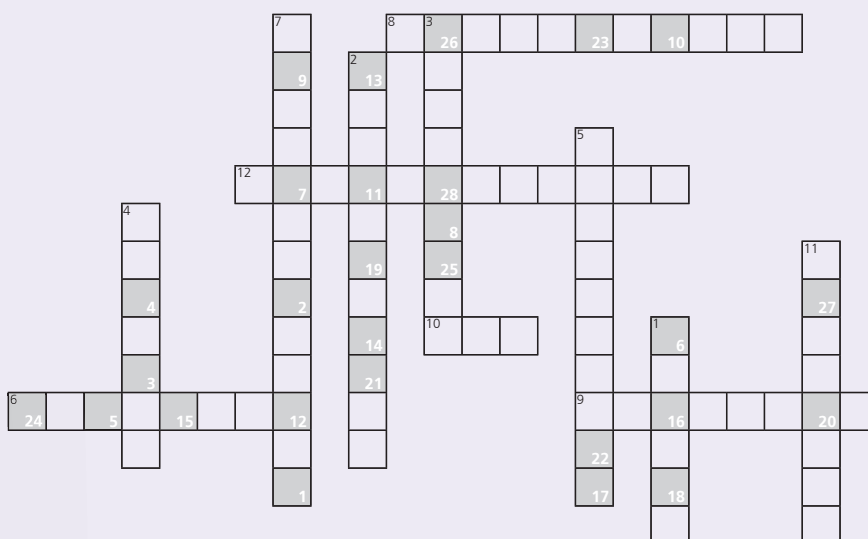


Teelichter mit Glasbehälter statt mit Aluhülle



Knobeln und mit etwas Glück eine von zehn Recyclingtaschen gewinnen!

Rätselspaß für Groß und Klein



1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	-	
14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28

1. Ausgangsmaterial für Aluminium
2. Mit Hilfe von ... wird Aluminiumoxid aus Bauxit gelöst.
3. Wird beim Abbau von Bauxit zerstört.
4. Hier lagern große Bauxitreserven.
5. Abfallprodukt bei der Herstellung von Aluminiumoxid.
6. Verfahren beim Recycling von Aluminium.
7. Wird bei bestimmten Maschinen benötigt, um Kaffee zu machen.
8. Wird oft beim Grillen benutzt.
9. Wird zum Einwickeln von warmen Speisen benötigt.
10. Bekämpft Geruch und Schweiß.
11. Kleine Kerze.
12. Enthält z. B. Cola oder Limo.



Bitte schickt die Lösung bis 31. Januar 2019 an:

Landratsamt Bodenseekreis,
Abfallwirtschaftsamt - Winterrätsel
Glärnischstraße 1 - 3
88045 Friedrichshafen

Problemstoffsammlung 2019

Termine der stationären Sammlung

Abgabe an folgenden Tagen zwischen 13:00 und 16:00 Uhr:

Entsorgungszentrum Friedrichshafen-Weiherberg

11. Januar, 1. Februar, 1. März, 5. April, 3. Mai, 7. Juni, 5. Juli, 2. August, 30. August, 27. September, 25. Oktober, 22. November und 13. Dezember 2019

Entsorgungszentrum Tettnang-Sputenwinkel

15. Februar, 26. April, 21. Juni, 16. August, 11. Oktober und 29. November 2019

Entsorgungszentrum Überlingen-Füllenwaid

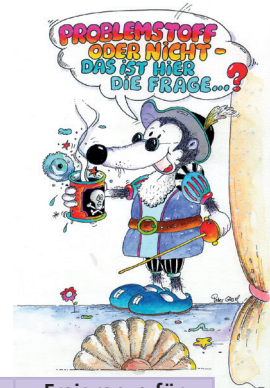
18. Januar, 15. März, 17. Mai, 19. Juli, 13. September und 8. November 2019

Preise und Freigrenzen

Auf den Entsorgungszentren ist die Abgabe von Problemstoffen kostenpflichtig. Privatpersonen haben bei der Abgabe eine Freigrenze. Darüberliegende Mengen werden nach folgenden Preisen berechnet:

Stoffklasse	Preis/kg	Freigrenze für Privatpersonen*
Quecksilberhaltige Produkte	11,00 Euro	2,5 kg
Holzschutz, Säuren, Tenside, Feuerlöscher	1,46 Euro	5,0 kg
Farben, Lösemittel usw.	0,61 Euro	10,0 kg
Altöl (Motorenöl)	0,61 Euro*	unbegrenzt

*Für gewerbliche Anlieferer besteht keine Freigrenze



Stand: 01.01.2019

Die Termine für die mobile Problemstoffsammlung finden Sie auf Ihrem Abfuhrplan oder im Internet unter

www.abfallwirtschaftsamts.de

Gelber Sack-Abfuhr 2019

Die Abfuhr der Gelben Säcke wird von den Dualen Systemen organisiert, die diese Leistung regelmäßig neu ausschreiben. Seit 2017 sammelt die Firma ALBA aus Friedrichshafen in allen Gemeinden des Bodenseekreises die Gelben Säcke.

Gelbe Säcke werden ab Januar an alle Haushalte im Bodenseekreis verteilt. Bei Bedarf können zusätzliche Rollen an den bekannten Ausgabestellen in den Städten/Gemeinden und im Landratsamt abgeholt werden.

Größere Mengen für Wohnanlagen und Gewerbebetriebe können direkt bei der Firma ALBA abgeholt werden.

Kundenservice und Reklamationen:

Firma ALBA Süd GmbH & Co. KG

Allmannsweilerstraße 78, 88046 Friedrichshafen

Tel.: 07541 9528610

E-Mail: dispo-oberschwaben@alba.info

Gelbe Säcke an der INFOplus im Landratsamt:

Montag bis Mittwoch	07:30 - 16:00 Uhr
Donnerstag	07:30 - 17:00 Uhr
Freitag	07:30 - 13:00 Uhr

Zu wenig Platz im Mülleimer?
Verkaufsstellen für spezielle
Abfallsäcke finden Sie unter
www.abfallwirtschaftsamts.de

Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen

Die Wertstoffhöfe in Uhldingen-Mühlhofen und Überlingen (Obertorstraße) sowie die Entsorgungszentren des Bodenseekreises (Friedrichshafen-Weiherberg, Tettnang-Sputenwinkel und Überlingen-Füllenwaid) **bleiben an Heiligabend und Silvester geschlossen.**

An den übrigen Werktagen und zwischen den Feiertagen sind die Entsorgungszentren wie gewohnt für Sie geöffnet:

Montag bis Freitag	08:00 - 11:45 Uhr 13:00 - 16:45 Uhr
Samstag	08:00 - 12:45 Uhr

Wohin mit dem Weihnachtsbaum?

Zuerst muss jeglicher Schmuck entfernt werden. Wer möchte, kann seinen Baum zerkleinern und auf den Kompost geben oder zum nächsten Wertstoffhof oder Entsorgungszentrum bringen.

Im neuen Jahr sammeln in vielen Gemeinden örtliche Vereine für den Funken die Weihnachtsbäume. Die Termine werden in der Presse, den Gemeindefachzeitschriften und im Internet unter www.abfallwirtschaftsamts.de bekanntgegeben.



In Friedrichshafen führt der Verein Eine Welt e. V. eine stationäre Christbaumsammlung durch.

Gegen eine Spende von 2,50 Euro kann der Weihnachtsbaum am **Samstag, 12. Januar, zwischen 09:00 und 12:00 Uhr** an folgenden Stellen abgegeben werden:

Alte Festhalle • Stadtwerk am See Kornblumenstraße • Ludwig-Dürr-Schule • Schreieneschule • Merianschule • Ecke Schwab-/Goethestraße • EDEKA am Busbahnhof • Geschäftszentrum Kitzenwiese • REWE Albrechtstraße

Die aktuelle Übersichtsliste finden Sie im Internet unter
www.abfallwirtschaftsamt.de

Entsorgungszentren im Bodenseekreis: Was kann angeliefert werden?

Stand: 01.01.2019

Weicher Abfall	Beispiele	Preis	Anmerkung	Weitere Entsorgungsmöglichkeit
Altkleider, Altschuhe, Textilien	Bettwäsche, Gardinen, Hemden, Hosen, T-Shirts	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Sammelcontainer, Gutscheinkarte
Altmetall/Buntmetall	Eisenteile, Heizkörper, Metallzäune, Öfen (keine Nachtspeicheröfen)	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Abholung mit Gutscheinkarte
Altpapier	Briefumschläge, Bücher, Kartonagen, Kataloge, Zeitungen	-	kostenfrei	Papiertonne, Wertstoffhof
Asbest ¹	Asbestfaserzementprodukte (nur in Bigbags verpackt)	97 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 5 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5199
Autobatterien	Starterbatterien für Kraftfahrzeuge und Motorräder	-	kostenfrei	Verkaufsstellen, Problemstoffsammlung
Batterien	Akkus, Haushaltsbatterien, Knopfzellen	-	kostenfrei	Verkaufsstellen, Wertstoffhof, Problemstoffsamml.
Baumüll	Laminat, Linoleum, Ondoline, Tapetenreste, Verbundplatten ...	225 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	
Bauschutt (verwertbar)	Kacheln, Keramik, Mauerwerksbruch, Tontöpfe ...	38 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	Auskunft über Tel.: 07541 204-5199 oder BBO
Bauschutt (nicht verwertbar DK I)	Bimssteine, Gasbetonsteine, Gips, Glasscheiben, Spiegel ...	38 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 100 kg pro Tag frei ⁴	
Bildschirmgeräte	Fernsehgeräte, Monitore	-	kostenfrei für Privathaushalte	Abholung mit Gutscheinkarte
Bioabfall	Bananenschalen, Kleintiermist, Speisereste, Zitrusfrüchte	225 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	Biotonne, Kompost
CDs (Compact Discs)	Blu-Ray-Discs, CD-ROMs, DVDs, Musik-CDs	-	kostenfrei	Wertstoffhof
Elektro-, Elektronikschrott und Kühlgeräte	Computer, Drucker, Faxgeräte, Haushaltsgroßgeräte, Hifianlagen, Staubsauger, Telefone, Gefrierschränke/-truhen, Kühlschränke	-	kostenfrei für Privathaushalte	Wertstoffhof, Abholung mit Gutscheinkarte
Erdaushub zur Verwertung ³	Unbelasteter Erdaushub (mit Unbedenklichkeitserklärung)	10 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 200 kg pro Tag frei ⁴	Auskunft über Tel.: 07541 204-5199
Erdaushub (verunreinigt, DK II)	Erdaushub mit Öl o. ä. verschmutzt	97 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 5 Euro	
Energiesparlampen	Energiespar-, Gasentladungs-, Hochdruck-Entladungslampen	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Fachhandel, Problemstoffsammlung
Fenster (Holzrahmen)	Altfenster mit Holzrahmen, Fensterläden	120 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	
Gartenabfälle	Heckenschnitt, Laub, Rasenschnitt	65 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	Wertstoffhof, Straßensammlung
Gasflaschen (bis 5 kg)	Getränkesprudlerflaschen, Heliumflaschen, Campinggasflaschen	23 Euro/Stück		
Gasflaschen (über 5 kg)	Gasflaschen für Camping, Grills und Heizstrahler	35 Euro/Stück		
Glas	Glasflaschen, Konservengläser (nach Farben getrennt)	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Sammelcontainer
Glaswolle (Mineralwolle) ¹	Wärmedämmmatten usw. (nur in Bigbags verpackt)	480 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 20 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5199
Holz (belastet)	Obstkisten, Küchenmöbel, Stühle, Tische	120 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	Wertstoffhof, Abholung mit Gutscheinkarte
Inertabfälle (DK II, Bauschutt verunreinigt mit Öl o. ä.)	Gipskarton, Holzwoolleichtbauplatten mit Putz, Kaminabbruch, Schlacke	120 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	
Kunststoffverpackungen	Folien (z. B. Verpackungsfolien), Hohlkörper (z. B. Joghurtbecher)	97 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 5 Euro	
Leuchtstoffröhren	Leuchtstoffröhren, Neonröhren	-	kostenfrei	Gelber Sack, Wertstoffhof
Reifen (Lkw)	mit und ohne Felgen	11 Euro/Stück	kostenfrei	Fachhandel, Problemstoffsammlung
Reifen (Pkw, Motorrad)	mit und ohne Felgen	3 Euro/Stück		Fachhandel
Restmüll	Kehricht, Tapeten, Weichschaum, Windeln	225 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	Restmülltonne, Restmüllsack
Spermmüll	Polstermöbel, Matratzen, sperrige Kunststoffsäcke/Kunststoffgegenstände, Teppiche	225 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 10 Euro	Abholung mit Gutscheinkarte, Spermmüllbörse, wenn gut erhalten (Tel.: 07541 204-5199)
Teerhaltige Produkte (asbestfrei) ²	Dachbahnen, Teerkork, Teerpappe (mit Analyse)	400 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 20 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5199
Teerhaltige Produkte (asbesthaltig) ²	Dachbahnen (mit Analyse)	650 Euro/Tonne	Pauschalgebühr bis 90 kg: 30 Euro	Auskunft über Tel.: 07541 204-5199
Toner und Tintenkartuschen	für Drucker, Faxgeräte, Kopierer ...	-	kostenfrei	Wertstoffhof
Weißblech	Getränke- und Konservendosen, Kronkorken	-	kostenfrei	Wertstoffhof, Sammelcontainer, Gelber Sack
Wurzelstöcke, Naturholz	Äste, große Baumwurzeln, kleine Stämme	65 Euro/Tonne	Kleinn Mengen bis 150 kg pro Tag frei ⁴	Spermmüllbörse, z. B. als Brennholz

¹ Annahme **nur** auf dem EZ Überlingen-Füllenwaid

² Annahme **nur** auf dem EZ Friedrichshafen-Weiherberg

³ **keine** Annahme auf dem EZ Tettnang-Sputenwinkel

⁴ Freigrenze gilt nur für die erste Anlieferung